

Vorfahren-Suche bei mehreren gleichnamigen Familien und identischen Vornamen in der Zeit vor den Hausnummern

Sicher ist die Situation in vielen Regionen ähnlich und nach meiner Erfahrung werden in meinem Forschungsgebiet Friedland die eingetragenen Daten ab 1661 nur relativ langsam mehr.

Die Erkenntnis, dass Personen mehrerer Familien des selben Nachnamens über mehrere Jahre mit denselben Vornamen getauft wurden, haben sicher einige Forscher ebenfalls gewonnen.

Da ich recht früh die Daten pro Matrikel in Excel erfasst habe, war es "relativ einfach", nach Heranziehung der sachlich-persönlichen Kriterien von den mehreren Josefs, welche alle eine Maria zur Frau hatten, die richtige Linie zu separieren.

Eine komplette Exceldatei kann man recht gut alphabetisch sortieren.

Somit sind die Namensträger zu einem Nachnamen kompakt zu übersehen. Angefangen habe ich bei den Heiraten zu der betreffenden Zeitspanne (gesuchte Person).

Daraus separierte ich die infrage kommenden Ehepaare, bei mir = Josef Augsten oo mit Maria NN, und erstellte eine kleine Übersicht mit Namen und Heiratsdatum. Hier erfasste ich auch den Stand und Beruf der Männer.

Dann sortierte ich die Geburten in Excel (etwas vor der Heirat, wegen vorehelicher Kinder) bis in die ungefähre Endzeit der Gebärfähigkeit der Mütter und erstellte eine Übersicht neben den Daten der Heiraten. Auch hier wurde der Stand und Beruf der Männer erfasst.

Somit war zunächst die Sortierung bei den Ehemännern/Familienvätern bezogen auf Stand und Beruf möglich (Inwohner, Inmann, Häusler etc. - Holzarbeiter, Schneider, Fleischer etc.).

In der Liste der extrahierten Kinder kann man bereits erkennen, wenn es innerhalb von 9 Monaten zwei oder drei Geburten gab. Das können also nicht alle Geschwister sein.

Hat man von 1800 an rückwärts ermittelt, stellt man fest, dass in manchen Familien nur bestimmte Vornamen gewählt werden. Auch das kann ein Ausschlussgrund sein.

Beginnend mit der Hochzeit und der Erfassung des ersten Kindes nach dieser, bei dem Vater als Fleischhauer, kann man alle Kinder dieses Paares zusammenfassen, bis die Mutter nicht mehr Gebärfähig ist.

In dieser Weise kann man für alle Ehepaare eine Zuordnung erstellen.

Weiter erschwerend ist es natürlich, wenn mehrere Männer einen identischen Stand und/oder Beruf haben.

Vielfach wurden mit der Zeit oder bei irgend einem einzelnen Geburtseintrag erweiterte Daten in der Matrikel vermerkt, weshalb es wichtig ist, diese bei Geburten/Taufen zu beachten.

In diesem Zusammenhang sollte man auch, sofern vorhanden, die Sterbematrikeln dieser Zeit berücksichtigen, um eventuell erweiterte Daten zu erfassen.

Über dieses Vorgehen war es mir möglich, die richtige Linie zu ermitteln.

Hinweise dazu aus der BMS-Liste:

Von Frau Fennes – Berücksichtigung von Grundbüchern, Testamenten, Waisenbüchern usw.

Von Frau Allermann – Beachtung von Zeugen bei Heiraten, Paten bei Taufen, = oft Familienangehörige.

Familienforscher zur ehemaligen Herrschaft Friedland in Nordböhmen.

Eduard Augsten

58099 Hagen Schieferstr. 37

Tel.: 02331 65140, Handy: 01758408201, Email: eduard.augsten@t-online.de

Hagen den 05.02.2020 - Eduard Augsten